

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1999)
Heft: 44

Vorwort: Editorial
Autor: Zingg, Johann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

BKGV-Info

Informationsblatt des BKGV

Herausgeber:

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Redaktion:

Johann Zingg, Hintergasse 65, Postfach,
4914 Roggwil, Tel. 062 929 21 78

Die **BKGV-Info** erscheinen viermal jährlich

Jahresbezugspreis:

Fr 12.- je Abonnement

Für Chöre des BKGV 3 Exemplare gratis

Auflage:

1000 bis 1300 Exemplare

Inserate:

Gratis für angeschlossene Chöre

Übrige Inserenten:

1/1 Seite Fr. 250.-

1/2 Seite Fr. 140.-

1/4 Seite Fr. 75.-

Kontaktadresse für Inserate:

Johann Zingg, Hintergasse 65, Postfach
4914 Roggwil, Tel: 062 929 21 78

Redaktionsschluss Nr. 45: 12. Februar 2000

Editorial

Liebe Sängerinnen und Sänger,

Aus einer Predigt von Pfarrer Walter Wäfler, Thun, zum Text aus Psalm 98 „Jauchzet dem Herrn, alle Lande! Brecht in Jubel aus, singt und spielt!“ bringe ich einige Gedanken, die uns Sängerinnen und Sänger ansprechen.

Gespielt und gesungen wird heute zwar reichlich. Zu Tausenden strömen Jugendliche zusammen, um ihre Fans zu hören. Die Populärmusik, als Gebrauchsmusik der Masse, wird zur

Sehnsucht nach Rausch und Ekstase. Aber dem Herrn singen? Es geschieht zum Glück auch noch, zum Teil mit grossen jugendlichen Chören. Das Jauchzen für Gott wird zu etwas Persönlichem im Gegensatz zur anonymen, rauschhaften Musik.

Singen ist Urelement menschlicher Lebensäusserung. Es ist eine der köstlichsten Gaben Gottes. Singen ist Antwort des Menschen auf das Wunder der Schöpfung. Wer staunen kann über die Schöpfung, wird froh, und die Freude des Herzens beflügelt ihn zum Singen.

Singen hat auch eine heilende Wirkung auf den Menschen. Indem wir singen, beziehen wir die Hauptfunktion des Leibes, den Atem und den Pulsschlag aufs stärkste in unser Tun mit ein. Singen bringt den Körper des Menschen „in Form“, löst ihn von Hemmungen und Verspannungen, die unser heutiges Leben mit sich bringt.

Soweit die Gedanken aus christlicher Sicht. Advent, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen bevor. Viele unserer Chöre werden in Kirchen singen und mit ihren Liedern dem Herrn jauchzen. Sie hoffen, dass der Jubel, den sie in ihren Gesang legen, bei den Zuhörern ankommt, eben dass sie in Jubel ausbrechen.

Kürzlich feierten der Männerchor Thun sein 170-jähriges Bestehen und der Berner Liederkranz-Konkordia mit seinem Melos Chor Bern sein 150 - Jahr - Jubiläum. Die Nydeggkirche in Bern ziert als Titelbild diese BKGV-Info - Ausgabe; gegründet wurde der Berner Liederkranz-Konkordia seinerzeit am Nydeggstalden.

Ihnen, liebe Präsidentinnen/Präsidenten, liebe Chorleiterinnen/Chorleiter, liebe Sängerinnen und Sänger wünsche ich besinnliche Feiertage und viel Freude am Singen im Jahre 2000.

Herzliche Sängergrüsse - Johann Zingg